

Ressort: Politik

Zentralrat der Muslime: Leitkulturdebatte nicht an Äußerlichkeiten festmachen

Berlin, 05.05.2017, 15:30 Uhr

GDN - In die Debatte über eine deutsche Leitkultur hat sich der Zentralrat der Muslime eingeschaltet. Dessen Vorsitzender Aiman Mazyek schreibt in einem Beitrag für die "Frankfurter Allgemeine Zeitung" (Samstagsausgabe), er habe keine Probleme damit, über Leitkultur zu debattieren: Diese solle man aber nicht an Äußerlichkeiten festmachen.

Es tue beispielsweise nichts zur Sache, ob ein Fußballer wie Mesut Özil die Nationalhymne mitsinge. Wichtiger sei es, die Bedeutung von "Einigkeit und Recht und Freiheit" zu verstehen. Die Diskussion dürfe nicht dazu führen, dass eine "deutsche Vergangenheit, die es so nie gegeben hat", als romantisches Vorbild gesehen werde. So etwas führe zu einer gefährlichen "Ausgrenzungssemantik". Mazyek erinnerte an Beethovens Ode an die Freude. Der Text von Friedrich Schiller rufe zu Brüderlichkeit auf. "Eines Freundes Freund zu sein, das ist der große Wurf, das wäre erstrebenswerte Leitkultur", so der Zentralratsvorsitzende.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-88968/zentralrat-der-muslime-leitkulturdebatte-nicht-an-aeusserlichkeiten-festmachen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com